(Berichterstatter Abg. **Beda.**)

(A) Bei Kap. 81, Bauverwaltereien, sind gegen den Etat 6092 M. 21 Pf. weniger ausgegeben worden. In Tit. 2 a war eine Mehrausgabe von 80 M. erforderlich. Diese Ausgabe ist begründet durch einen Mehrbedarf zufolge Auflebens ruhender Beträge für die bezugsberechtigten Beamten.

Die Rechenschaftsdeputation empfiehlt die nachträgliche Genehmigung dieser Überschreitung in Kap. 81.

Bei Kap. 82, Albrechtsburg in Meißen, sind gegen den Etat 1173 M. 43 Pf. weniger ausgegeben worden. Überschreitungen fanden statt in Tit. 2 mit 119 M., in Tit. 3 a mit 1376 M. 58 Pf. und in Tit. 3 b mit 100 M., die sachgemäß begründet sind. In Tit. 4 hat eine Etatüberschreitung von 4231 M. 66 Pf. stattgefunden. Diese Überschreitung ist hervorgerufen durch Ausgaben für Baulichkeiten, die aus Anlaß von Festlichkeiten auf der Albrechtsburg (Universitätsjubiläum und Kaiserbesuch) auszuführen waren. Einen Teil der Baukosten hat die Zivilliste getragen, und zwar nach Mitteilung des Ministeriums ein Drittel der ganzen Summe. Die Mehrausgaben sind aber zum großen Teil als Ausgaben für dauernde Verbesserungen zu betrachten, indem namentlich nötige Klosettveränderungen bez.-Einrichtungen, sowie bessere Be-
(B) leuchtungen geschaffen wurden. Außerdem ist die Heizung verbessert worden durch Anschaffung einer Reihe von Dauerbrandöfen. Die Gesamtüberschreitung beläuft sich auf 5827 M. 24 Pf., und es empfiehlt die Rechenschaftsdeputation auch für dieses Kapitel die nachträgliche Genehmigung der Überschreitung.

Bei Kap. 85, Rechtliche Verteidigung der staatlichen Gerechtsame, soweit nicht dafür Ausgaben bei anderen Kapiteln vorgesehen sind, fand in Tit. 1 eine Überschreitung gegen den Etat von 138 M. 71 Pf. statt. Diese Überschreitung ist begründet durch Mehrkosten der Rechtsanwälte infolge zahlreicher Vertretungen des Staats.

Endlich fand bei Kap. 87, Immobiliar-Brandversicherungsbeiträge, in Tit. 2 eine Etatüberschreitung von 143 M. 33 Pf. statt, die begründet wird mit den Mehrkosten, verursacht durch die Verlängerung der Versicherung des Königl. Hoftheaters gegen Feuerschäden. Die Rechenschaftsdeputation empfiehlt auch diese Überschreitungen, sowohl bei Kap. 85 als auch bei Kap. 87, der nachträglichen Genehmigung.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Ich (C) schließe die Debatte.

Wir kommen zur Abstimmung.

Will die Kammer beschließen: die Etatüberschreitungen bei Kap. 81, Bauverwaltereien, in Tit. 2 a mit 80 M., bei Kap. 82, Albrechtsburg in Meißen, in Tit. 2 mit 119 M., in Tit. 3 a mit 1376 M. 58 Pf., in Tit. 3 b mit 100 M. und in Tit. 4 mit 4231 M. 66 Pf., zusammen 5827 M. 24 Pf., bei Kap. 85, Rechtliche Verteidigung der staatlichen Gerechtsame, soweit nicht dafür Ausgaben bei anderen Kapiteln vorgesehen sind, in Tit. 1 mit 138 M. 71 Pf. und endlich bei Kap. 87, Immobiliar-Brandversicherungsbeiträge, in Tit. 2 mit 143 M. 33 Pf. nachträglich zu genehmigen?

Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt.

Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Montag, den 4. März 1912, nachmittags 3 Uhr, an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 64 des ordentlichen (D) Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Gewerbe- und Dampfkesselaufsicht betreffend. (Drucksache Nr. 254.)
2. Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abg. Castan und Genossen auf Anstellung eines Landesgewerbearztes. (Drucksache Nr. 230.)

Ich setze voraus, daß die Kammer damit einverstanden ist, daß wir beide Punkte der Tagesordnung zusammen behandeln — sie sind auch schon in der Deputation zusammen behandelt worden — und daß ich, nachdem der Berichterstatter zu Kap. 64 gesprochen hat, dann dem Antragsteller zu Drucksache Nr. 230 das Wort gebe und die Debatte über beide Punkte gleichzeitig eröffne. — Die Kammer ist damit einverstanden.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 25 Minuten vormittags.)

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden